

# 1. Terminkalender zur Wahl des Bayerischen Landtags am 15. September 2013

## 1.1 Allgemeine Termine

Termin ----- (... Tag vor dem Wahltag)	Gegenstand	Rechtsgrundlagen
15.09.1995	a) Letztes Geburtsdatum zur Erlangung des aktiven Stimmrechts b) Letztes Geburtsdatum zur Erlangung der Wählbarkeit	Art. 1 Abs. 1 Nr. 1 LWG Art. 22 Satz 1 LWG
Frühestens 29.10.2011	Wahl der Vertreter für die Vertreterversammlung zur Aufstellung von Wahlberatern	Art. 28 Abs. 2 LWG
Frühestens 29.07.2012	Aufstellung der Stimmkreisbewerber und der Wahlkreisliste	Art. 28 Abs. 2 LWG, Art. 29 Abs. 5 LWG
Spätestens 15.06.2013	Wohnungsnahme in Bayern zur Erlangung der Stimmberechtigung	Art. 1 Abs. 1 Nr. 2 LWG, Art. 1 Abs. 3 LWG
Spätestens 17.06.2013 (90.)	<b>18:00 Uhr:</b> Anzeige der Beteiligung an der Wahl von politischen Parteien und sonstigen organisierten Wählergruppen, die im Landtag oder Bundestag seit deren letzter Wahl nicht auf Grund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen vertreten waren	Art. 24 Abs. 1 LWG
Spätestens 28.06.2013 (79.)	Verbindliche Feststellung durch den Landeswahlausschuss für alle Wahlorgane, a) welche politischen Parteien oder sonstigen organisierten Wählergruppen im Landtag oder im Bundestag seit deren letzter Wahl auf Grund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen vertreten waren b) welche Vereinigungen, die nach Art. 24 LWG ihre Beteiligung angezeigt haben, sonst zur Einreichung von Wahlvorschlägen berechtigt sind	Art. 25 Abs. 2 LWG
04.07.2013 (73.)	<b>18:00 Uhr:</b> Ablauf der Einreichungsfrist der Wahlkreisvorschläge beim Wahlkreisleiter	Art. 26 Abs. 2 LWG
19.07.2013 (58.)	Entscheidung über die Zulassung der Wahlkreisvorschläge durch den Wahlkreisausschuss	Art. 34 Abs. 1 LWG
Spätestens 22.07.2013 (55.)	<b>18:00 Uhr:</b> Beschwerden gegen die Zurückweisung oder teilweise Zurückweisung von Wahlkreisvorschlägen durch den Wahlkreisausschuss (beim Wahlkreisausschuss einzulegen)	Art. 34 Abs. 2 LWG
Spätestens 25.07.2013 (52.)	Endgültige Entscheidung des Beschwerdeausschusses beim Staatsministerium des Innern über die Zulassung der Wahlkreisvorschläge	Art. 34 Abs. 3 LWG
Frühestens 12.08.2013 (34.)	Erteilung von Wahlscheinen mit den Briefwahlunterlagen (soweit die Stimmzettel bereits vorliegen)	Art. 4 Abs. 2 LWG, § 25 Abs. 1 LWO
Spätestens 22.08.2013 (24.)	Bekanntmachung der Gemeinde nach dem Muster der Anlage 1 zur LWO über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis, die Einspruchsmöglichkeit gegen das Wählerverzeichnis, den Zugang der Wahlbenachrichtigung, die Erteilung von Wahlscheinen und die Briefwahl	§ 17 LWO
Spätestens 25.08.2013 (21.)	a) Benachrichtigung der stimmberechtigten Personen, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, durch die Gemeinde b) Anträge von Stimmberechtigten auf Eintragung in das Wählerverzeichnis	§ 16 LWO i.V.m. Art. 4 Abs. 1 Satz 1 LWG § 15 LWO
26.08. bis 30.08.2013 (20. bis 16.)	Bereithaltung des Wählerverzeichnisses zur Einsicht; zugleich Frist für Einsprüche gegen das Wählerverzeichnis	Art. 4 Abs. 1 LWG, § 18 LWO, § 19 Abs. 1 LWO

Noch: 1. Terminkalender zur Wahl des Bayerischen Landtags am 15. September 2013

Noch: 1.1 Allgemeine Termine

Termin ----- (... Tag vor dem Wahltag)	Gegenstand	Rechtsgrundlagen
Spätestens 13.09.2013 (2.)	<b>15:00 Uhr:</b> Stimmberechtigte Personen, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, können bis zu diesem Termin Wahlscheine beantragen	§ 24 Abs. 4 Satz 1 LWO
<b>Wahltag 15.09.2013</b>	<p>a) <b>8:00 bis 18:00 Uhr:</b> Abstimmungszeit</p> <p>b) Bis <b>15:00 Uhr:</b> Bis zu diesem Termin können stimmberechtigte Personen in den Fällen des § 22 Abs. 2 LWO oder bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung einen Wahlschein beantragen</p> <p>c) Ab <b>18:00 Uhr:</b> Ermittlung und Feststellung der Abstimmungsergebnisse</p> <p>d) Ca. <b>24:00 Uhr:</b> Unterrichtung der Öffentlichkeit über das vorläufige Gesamtergebnis auf Grund der <b>Ersten Schnellmeldung</b></p>	<p>§ 38 Abs. 1 LWO</p> <p>§ 24 Abs. 4 Satz 2, 3 LWO</p> <p>Art. 39 LWG, §§ 55 bis 57 LWO</p> <p>§ 58 LWO</p>
Frühestens ab 17.09.2013	Feststellung des vorläufigen Gesamtwahlergebnisses auf Grund der <b>Zweiten Schnellmeldung</b>	§ 65 Abs. 3 Satz 1 LWO
Ca. 19.09. bis 26.09.2013	Überprüfung der Niederschriften der Stimmkreisausschüsse durch den Landeswahlleiter	§ 70 Abs. 1 LWO
Ca. 01.10.2013	Sitzung des Landeswahlausschusses zur Feststellung des endgültigen Ergebnisses Anschließend Benachrichtigung der Gewählten	<p>Art. 42 bis 45 LWG, § 70 Abs. 2 LWO</p> <p>Art. 48 LWG</p>
Spätestens 07.10.2013	Erste Sitzung des neu gewählten Bayerischen Landtags spätestens am 22. Tag nach der Wahl	Art. 16 Abs. 2 BV
Spätestens einen Monat nach Bekanntmachung des Wahlergebnisses	Wahlbeanstandungen durch Stimmberechtigte beim Landtag	Art. 53 LWG

Noch: 1. Terminkalender zur Wahl des Bayerischen Landtags am 15. September 2013

**1.2 Gemeinde**

Termin ----- (... Tag vor dem Wahltag)	Gegenstand	Rechtsgrundlagen
Rechtzeitig	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Beschaffung von Wahlvordrucken, soweit diese nicht vom Landeswahlleiter oder vom Bayerischen Staatsministerium des Innern beschafft werden</li> <li>b) Bildung der Stimmbezirke; Bildung der Sonderstimmbezirke und der Briefwahlvorstände</li> <li>c) Die Gemeinde bestimmt für jeden Stimmbezirk einen Abstimmungsraum</li> <li>d) Für jeden allgemeinen Stimmbezirk ist ein Verzeichnis der Stimmberechtigten nach dem Stand vom 11.08.2013 (35. Tag vor dem Wahltag) anzulegen. Die Wählerverzeichnisse sind vom 26.08. bis 30.08.2013 zur Einsicht bereitzuhalten</li> <li>e) Ernennung der Wahlvorsteher und der Briefwahlvorsteher sowie deren Stellvertreter; Berufung der Beisitzer aus den Stimmberechtigten der Gemeinde oder des Stimmbezirks und Bestellung der Schriftführer und deren Stellvertreter aus den Beisitzern</li> <li>f) Der Wahlvorsteher und der Briefwahlvorsteher sowie deren Stellvertreter werden von der Gemeinde auf ihre Pflichten hingewiesen; Unterrichtung der Mitglieder des Wahlvorstands</li> <li>g) Für die Stimmabgabe in kleineren Krankenhäusern, kleineren Alten- oder Pflegeheimen und in Klöstern soll die Gemeinde bewegliche Wahlvorstände bilden</li> </ul>	<p>Art. 14 LWG, § 36 Abs. 2 LWO</p> <p>Art. 5 Abs. 6 LWG, Art. 6 Nr. 5 LWG, § 10 LWO, § 11 LWO</p> <p>§ 37 Abs. 1 LWO</p> <p>Art. 4 Abs. 1 LWG, § 12 Abs. 1 LWO, § 13 Abs. 1 LWO</p> <p>Art. 6 Nr. 4, 5 LWG, § 5 LWO, § 6 LWO</p> <p>§ 5 Abs. 4, 5 LWO, § 6 Abs. 1 LWO</p> <p>§ 7 LWO</p>
Spätestens 09.08.2013 (37.)	Die Gemeinden weisen durch Bekanntmachung auf die Möglichkeit hin, die Bekanntmachung des Wahlkreisleiters über die endgültig zugelassenen Wahlkreisvorschläge in der Gemeindeverwaltung einzusehen	Art. 35 Abs. 1 LWG, § 35 Abs. 1 LWO
11.08.2013 (35.)	Stichtag für die Eintragung der im Stimmbezirk wohnhaften Stimmberechtigten in das Wählerverzeichnis	Art. 4 Abs. 1 LWG, § 13 Abs. 1 LWO
Frühestens 12.08.2013 (34.)	Erteilung von Wahlscheinen mit den Briefwahlunterlagen (soweit die Stimmzettel bereits vorliegen)	Art. 4 Abs. 2 LWG, § 25 Abs. 1 LWO
Spätestens 22.08.2013 (24.)	<p>Bekanntmachung nach dem Muster der Anlage 1 zur LWO</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) von wem, wann, wo, zu welchen Zwecken und unter welchen Voraussetzungen das Wählerverzeichnis eingesehen werden kann</li> <li>b) über die Möglichkeit, bei der Gemeinde innerhalb der Einsichtsfrist Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einzulegen</li> <li>c) dass Stimmberechtigten, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, spätestens am 21. Tag vor der Abstimmung eine Wahlbenachrichtigung zugeht</li> <li>d) wann, wo und unter welchen Voraussetzungen Wahlscheine beantragt werden können</li> <li>e) wie durch Briefwahl abgestimmt wird</li> </ul>	§ 17 LWO
Spätestens 25.08.2013 (21.)	Benachrichtigung der stimmberechtigten Personen, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind	§ 16 LWO i.V.m. Art. 4 Abs. 1 Satz 1 LWG
26.08. bis 30.08.2013 (20. bis 16.)	Bereithaltung des Wählerverzeichnisses zur Einsicht; zugleich Frist für Einsprüche gegen das Wählerverzeichnis	Art. 4 Abs. 1 LWG, § 18 LWO, § 19 Abs. 1 LWO
Spätestens 02.09.2013 (13.)	<p>Die Gemeinde</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) veranlasst die Leitungen bestimmter Einrichtungen (z. B. kleinere Krankenhäuser, Altenheime, Klöster und Justizvollzugsanstalten) im Gemeindegebiet, die Stimmberechtigten in der Einrichtung zu verständigen, wie sie an der Wahl teilnehmen können</li> <li>b) ersucht die Truppenteile mit Standort im Gemeindegebiet, die stimmberechtigten Soldaten über ihr Stimmrecht zu verständigen</li> </ul>	<p>§ 26 Abs. 2, 4 LWO, § 51 LWO, § 52 LWO, § 53 Abs. 4, 5 LWO</p> <p>§ 26 Abs. 3 LWO</p>

Noch: 1. Terminkalender zur Wahl des Bayerischen Landtags am 15. September 2013

Noch: 1.2 Gemeinde

Termin ----- (... Tag vor dem Wahltag)	Gegenstand	Rechtsgrundlagen
Spätestens 05.09.2013 (10.)	Zustellung der Entscheidungen über Einsprüche gegen das Wählerverzeichnis sowie gegen die Versagung eines Wahlscheins, sofern die Einsprüche vor dem 03.09.2013, dem 12. Tag vor der Wahl, eingelegt wurden (gegen die Entscheidung der Gemeinde kann binnen zwei Tagen nach Zustellung Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde eingelegt werden; die Beschwerde ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde einzulegen)	§ 19 Abs. 4 LWO, § 20 Abs. 2 LWO, § 28 LWO
Spätestens 07.09.2013 (8.)	Die Gemeinde fordert von den Leitungen bestimmter Einrichtungen (z. B. kleinere Krankenhäuser, Altenheime und Klöster) ein Verzeichnis der Stimmberechtigten aus der Gemeinde, die sich in der Einrichtung befinden oder dort beschäftigt sind und am Wahltag in der Einrichtung wählen wollen	§ 26 Abs. 1 LWO
Spätestens 09.09.2013 (6.)	Öffentliche Abstimmungsbekanntmachung nach dem Muster der Anlage 15 zur LWO in ortsüblicher Weise	§ 39 Abs. 1, 2 LWO, § 88 Abs. 1 LWO
Spätestens 11.09.2013 (4.)	Entscheidungen des Landratsamts als Aufsichtsbehörde über Beschwerden gegen die Entscheidung der Gemeinde über Einsprüche gegen das Wählerverzeichnis oder gegen die Versagung eines Wahlscheins, sofern die Einsprüche vor dem 03.09.2013, dem 12. Tag vor der Wahl, eingelegt wurden; die Beschwerdeentscheidung ist den Beteiligten zuzustellen und der Gemeinde bekannt zu geben	§ 19 Abs. 5 Satz 4, 5 LWO, § 28 LWO
Frühestens 12.09.2013 (3.)	Abschluss des Wählerverzeichnisses	§ 21 Abs. 1 LWO
Spätestens 13.09.2013 (2.)	<b>15:00 Uhr:</b> Stimmberechtigte Personen, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, können bis zu diesem Termin Wahlscheine beantragen	§ 24 Abs. 4 Satz 1 LWO
Spätestens 14.09.2013 (1.)	a) Die Abstimmungsräume und die Auszählräume für die Briefwahl sind einzurichten (Tische, Abstimmungsschutzvorrichtungen usw.) b) Die Leitungen von Einrichtungen mit Sonderstimmbezirk oder mit Betreuung durch einen beweglichen Wahlvorstand geben den Stimmberechtigten ihrer Einrichtung den Abstimmungsraum und die Abstimmungszeit bekannt c) Behebung offensichtlich unrichtiger oder unvollständiger Eintragungen im Wählerverzeichnis von Amts wegen d) Abschluss des Wählerverzeichnisses	§ 41 LWO, § 51 Abs. 2 LWO § 54 Abs. 2 LWO § 51 Abs. 2 LWO, § 53 Abs. 4, 5 LWO § 20 Abs. 2 LWO § 21 Abs. 1 LWO

Noch: 1. Terminkalender zur Wahl des Bayerischen Landtags am 15. September 2013

Noch: 1.2 Gemeinde

Termin ----- (... Tag vor dem Wahltag)	Gegenstand	Rechtsgrundlagen
<p><b>Wahltag 15.09.2013</b></p>	<p>a) Vor Beginn der Abstimmung: Die Gemeinde übergibt dem Wahlvorsteher eines jeden Stimmbezirks die Stimmzettel, Vordrucke, Verzeichnisse und sonstigen Ausstattungsgegenstände für die Wahl</p> <p>b) Bis <b>12:00 Uhr</b>: Ist eine andere Gemeinde mit der Durchführung der Briefwahl betraut, so sind dieser</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Verzeichnis der für ungültig erklärten Wahlscheine sowie Nachträge dazu oder eine Mitteilung, dass Wahlscheine nicht für ungültig erklärt worden sind und</li> <li>- alle bis zum Tag vor der Abstimmung eingegangenen Wahlbriefe zuzuleiten</li> </ul> <p>c) Bis <b>15:00 Uhr</b>: In den Fällen des § 22 Abs. 2 LWO oder bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung können Wahlscheine beantragt werden</p> <p>d) Ab <b>15:00 Uhr</b>: Die Gemeinde übergibt dem Briefwahlvorstand die eingegangenen Wahlbriefe und das Verzeichnis der für ungültig erklärten Wahlscheine mit eventuellen Nachträgen dazu oder die Mitteilung, dass keine Wahlscheine für ungültig erklärt worden sind sowie die sonstigen Ausstattungsgegenstände</p> <p>e) Nach <b>18:00 Uhr</b>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sofort nach Ablauf der Abstimmungszeit sind, soweit eine andere Gemeinde mit der Durchführung der Briefwahl betraut ist, dieser alle noch vor Ablauf der Abstimmungszeit eingegangenen Wahlbriefe auf schnellstem Weg zuzuleiten</li> <li>- Besteht die Gemeinde aus mehreren Stimmbezirken, erhält sie von den betreffenden Wahlvorstehern die Erste Schnellmeldung, stellt das Gesamtergebnis aller Stimmbezirke zusammen und meldet es auf schnellstem Weg dem Stimmkreisleiter</li> <li>- In Gemeinden mit nur einem Stimmbezirk und ohne Briefwahlvorstand meldet der Wahlvorsteher das Ergebnis direkt an den Stimmkreisleiter</li> </ul>	<p>§ 40 LWO</p> <p>§ 25 Abs. 9 LWO,</p> <p>§ 54 Abs. 3 LWO</p> <p>§ 24 Abs. 4 Satz 2, 3 LWO</p> <p>§ 54 Abs. 2 LWO</p> <p>§ 54 Abs. 3 LWO</p> <p>§ 58 LWO, § 68 Abs. 6 LWO</p> <p>§ 58 Abs. 1 Satz 2 LWO</p>
<p>Ab 16.09.2013</p>	<p>a) Zweite Schnellmeldung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeinden mit mehreren Stimmbezirken stellen das Gemeindeergebnis auf Grund der Wahl Niederschriften der einzelnen Stimmbezirke zusammen und übermitteln dieses anschließend dem Stimmkreisleiter</li> <li>- Gemeinden mit nur einem Stimmbezirk und ohne Briefwahlvorstand übermitteln das Wahlergebnis aus der Wahl Niederschrift direkt dem Stimmkreisleiter</li> </ul> <p>b) Die Gemeinde prüft die Wahl Niederschriften, vervollständigt diese falls erforderlich, stellt die endgültigen Ergebnisse zusammen und leitet die Wahlunterlagen auf schnellstem Weg an den Stimmkreisleiter weiter</p>	<p>§ 65 Abs. 1 LWO</p> <p>§ 66 Abs. 1 LWO, § 68 Abs. 6 LWO</p>

**1.3 Landratsamt**

Termin ----- (... Tag vor dem Wahltag)	Gegenstand	Rechtsgrundlagen
Rechtzeitig	Das Landratsamt kann anordnen, dass für mehrere Gemeinden ein gemeinsamer Briefwahlvorstand zu bilden ist und eine dieser Gemeinden mit der Durchführung der Briefwahl betrauen	Art. 6 Nr. 5 LWG
Spätestens 11.09.2013 (4.)	Entscheidungen des Landratsamts als Aufsichtsbehörde über Beschwerden gegen die Entscheidung der Gemeinde über Einsprüche gegen das Wählerverzeichnis oder gegen die Versagung eines Wahlscheins, sofern die Einsprüche vor dem 03.09.2013, dem 12. Tag vor der Wahl, eingelegt wurden; die Beschwerdeentscheidung ist den Beteiligten zuzustellen und der Gemeinde bekannt zu geben	§ 19 Abs. 5 Satz 4, 5 LWO, § 28 LWO

### 1.4 Stimmkreisleiter und Stimmkreisausschuss

Termin ----- (... Tag vor dem Wahltag)	Gegenstand	Rechtsgrundlagen
<b>Wahltag 15.09.2013</b>	<p>Ab 18:00 Uhr:</p> <p>Der Stimmkreisleiter nimmt die Ersten und Zweiten Schnellmeldungen entgegen, stellt das Stimmkreisergebnis zusammen und übermittelt es dem Landeswahlleiter auf schnellstem Weg</p>	<p>§ 58 LWO, § 65 LWO</p>
Ab 16.09.2013	<p>a) Der Stimmkreisleiter prüft die Wahl Niederschriften der Wahlvorstände, stellt nach den Wahl Niederschriften das endgültige Wahlergebnis im Stimmkreis stimmbezirkweise und nach Briefwahlvorständen geordnet zusammen und bildet für die Gemeinden und Landkreise Zwischensummen; etwaige Bedenken klärt er soweit wie möglich auf</p> <p>b) Nach Berichterstattung durch den Stimmkreisleiter ermittelt der Stimmkreisausschuss das Wahlergebnis des Stimmkreises; ungeklärte Bedenken vermerkt er in der Niederschrift</p> <p>c) Im Anschluss an die Feststellung macht der Stimmkreisleiter das Wahlergebnis mit den in § 69 Abs. 2 Satz 1 LWO bezeichneten Angaben mündlich bekannt</p> <p>d) Der Stimmkreisleiter übersendet dem Landeswahlleiter auf schnellstem Weg eine Ausfertigung der Niederschrift des Stimmkreisausschusses mit der dazugehörigen Zusammenstellung</p>	<p>§ 69 Abs. 1 LWO</p> <p>§ 69 Abs. 2 LWO</p> <p>§ 69 Abs. 3 LWO</p> <p>§ 69 Abs. 5 LWO</p>

**1.5 Wahlkreisleiter und Wahlkreisausschuss**

Termin ----- (... Tag vor dem Wahltag)	Gegenstand	Rechtsgrundlagen
Nach Bestimmung des Wahltags	a) Der Wahlkreisleiter beruft sechs Beisitzer sowie deren Stellvertreter aus den Stimmberechtigten des Wahlkreises in den Wahlkreisausschuss b) Der Wahlkreisleiter bestimmt Ort und Zeit der Sitzungen, lädt die Beisitzer zu den Sitzungen und macht Ort, Zeit und Gegenstand der Verhandlungen öffentlich bekannt c) Der Wahlkreisleiter vermerkt auf jedem Wahlkreisvorschlag den Tag, bei Eingang am 04.07.2013, dem letzten Tag der Einreichungsfrist, auch die Uhrzeit des Eingangs und übersendet dem Landeswahlleiter sofort eine Ausfertigung. Er prüft unverzüglich, ob der Wahlkreisvorschlag vollständig ist und den Erfordernissen des LWG und der LWO entspricht. Stellt er Mängel fest, benachrichtigt er sofort den Beauftragten und fordert ihn auf, behebbare Mängel rechtzeitig zu beseitigen d) Der Wahlkreisleiter bereitet die Herstellung der Stimmzettel vor	Art. 7 Abs. 2 LWG, § 3 LWO § 4 Abs. 2, 3 LWO Art. 33 Abs. 1 LWG, § 32 Abs. 1 LWO § 36 Abs. 2 LWO
Spätestens 04.07.2013 (73.)	<b>18:00 Uhr:</b> a) Ablauf der Einreichungsfrist für die Wahlkreisvorschläge; ab dann können nur noch Mängel an sich gültiger Wahlkreisvorschläge behoben werden b) Stellt der Landeswahlleiter fest, dass ein Bewerber in mehreren Wahlkreisvorschlägen benannt ist, so weist er die Wahlkreisleiter darauf hin	Art. 26 Abs. 2 LWG, Art. 33 Abs. 2 LWG § 32 Abs. 2 LWO
Rechtzeitig	Der Wahlkreisleiter lädt die Mitglieder des Wahlkreisausschusses und die Beauftragten für die Wahlkreisvorschläge zu der Sitzung, in der über die Zulassung der Wahlkreisvorschläge entschieden wird	§ 33 Abs. 1 LWO
19.07.2013 (58.)	a) Vor c): Letzter Termin zur Mängelbeseitigung bei an sich gültigen Wahlkreisvorschlägen b) Vor c): Letzter Termin zur Rücknahme von Wahlkreisvorschlägen sowie zur Änderung von Wahlkreisvorschlägen bei Wegfall einzelner Bewerber c) Entscheidung des Wahlkreisausschusses über die Zulassung der Wahlkreisvorschläge d) Der Wahlkreisleiter übersendet dem Landeswahlleiter sofort nach Beschlussfassung eine Ausfertigung der Niederschrift und ihrer Anlagen und weist dabei auf ihm bedenklich erscheinende Entscheidungen besonders hin	Art. 33 Abs. 3 LWG, Art. 34 Abs. 1 Satz 1 LWG Art. 31, 32 LWG Art. 34 Abs. 1 Satz 1 LWG § 33 Abs. 7 LWO
Spätestens 22.07.2013 (55.)	<b>18:00 Uhr:</b> a) Bei Zurückweisung oder teilweiser Zurückweisung eines Wahlkreisvorschlags können der Beauftragte für den Wahlkreisvorschlag, der Wahlkreisleiter und der Landeswahlleiter Beschwerde beim Wahlkreisausschuss einlegen b) Der Wahlkreisleiter und der Landeswahlleiter können auch gegen eine Entscheidung, durch die ein Wahlkreisvorschlag zugelassen wird, Beschwerde einlegen c) Bei Einlegung einer Beschwerde ist der angefochtene Wahlkreisvorschlag mit allen Unterlagen durch Boten dem Staatsministerium des Innern zu übermitteln	Art. 34 Abs. 2 LWG Art. 34 Abs. 2 LWG § 34 Abs. 1 LWO
Frühestens 22.07.2013	<b>18:00 Uhr:</b> Beginn des Stimmzetteldrucks. Dieser Termin kommt nur in Betracht, falls keine Beschwerde eingelegt wurde	Art. 14 Abs. 1 LWG, § 36 Abs. 2 LWO
Spätestens 25.07.2013 (52.)	Entscheidung des Beschwerdeausschusses über die eingelegten Beschwerden gegen die Zurückweisung, teilweise Zurückweisung oder Zulassung von Wahlkreisvorschlägen	Art. 34 Abs. 3 LWG



Noch: 1. Terminkalender zur Wahl des Bayerischen Landtags am 15. September 2013

Noch: 1.5 Wahlkreisleiter und Wahlkreisausschuss

Termin ----- (... Tag vor dem Wahltag)	Gegenstand	Rechtsgrundlagen
Spätestens 09.08.2013 (37.)	Der Wahlkreisleiter macht die endgültig zugelassenen Wahlkreisvorschläge bekannt und übersendet eine Kopie der Bekanntmachung sofort dem Landeswahlleiter	Art. 35 Abs. 1 LWG, § 35 Abs. 1 LWO
Rechtzeitig	Die Wahlkreisleiter können im Einzelfall, wenn besondere Gründe es erfordern, einen früheren Beginn der Abstimmungszeit festsetzen	§ 38 Abs. 2 LWO

**1.6 Landeswahlleiter und Landeswahlausschuss**

Termin ----- (... Tag vor dem Wahltag)	Gegenstand	Rechtsgrundlagen
Nach Bestimmung des Wahltags	a) Der Landeswahlleiter fordert durch Bekanntmachung auf, die Wahlkreisvorschläge möglichst frühzeitig einzureichen und weist dabei auf die Voraussetzungen des Art. 24 LWG hin b) Der Landeswahlleiter beruft sechs Beisitzer sowie deren Stellvertreter aus den Stimmberechtigten in den Landeswahlausschuss c) Der Landeswahlleiter bestimmt Ort und Zeit der Sitzungen, lädt die Beisitzer zu den Sitzungen und macht Ort, Zeit und Gegenstand der Verhandlungen öffentlich bekannt d) Im Benehmen mit dem Landeswahlleiter werden vom Staatsministerium des Innern die Stimmbezirke für die repräsentative Wahlstatistik bestimmt	§ 29 Satz 1 LWO  Art. 7 Abs. 2 LWG, § 3 LWO  § 4 Abs. 2, 3 LWO  Art. 91 LWG, § 87 LWO
Spätestens 28.06.2013 (79.)	Für alle Wahlorgane verbindliche Feststellung durch den Landeswahlausschuss, a) welche politischen Parteien oder sonstigen organisierten Wählergruppen im Landtag oder im Bundestag seit deren letzter Wahl auf Grund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen vertreten waren b) welche Vereinigungen, die nach Art. 24 LWG ihre Beteiligung angezeigt haben, sonst zur Einreichung von Wahlvorschlägen berechtigt sind	Art. 25 Abs. 2 LWG
Spätestens 04.07.2013 (73.)	Der Landeswahlleiter erhält von den Wahlkreisleitern sofort eine Ausfertigung der eingereichten Wahlkreisvorschläge. Stellt der Landeswahlleiter fest, dass ein Bewerber in mehreren Wahlkreisvorschlägen benannt ist, so weist er die Wahlkreisleiter darauf hin	Art. 26 Abs. 2 LWG, § 32 LWO
19.07.2013 (58.)	Der Landeswahlleiter erhält von den Wahlkreisleitern sofort nach der Sitzung des Wahlkreisausschusses eine Ausfertigung der Niederschrift über die Sitzung, in der über die Zulassung der Wahlkreisvorschläge entschieden wurde	Art. 34 Abs. 1 LWG, § 33 Abs. 7 LWO
Spätestens 22.07.2013 (55.)	<b>18:00 Uhr:</b> Der Landeswahlleiter kann gegen die Entscheidung des Wahlkreisausschusses, einen Wahlkreisvorschlag zuzulassen oder ganz oder teilweise zurückzuweisen, Beschwerde beim Wahlkreisausschuss einlegen	Art. 34 Abs. 2 LWG, § 34 Abs. 1 LWO
<b>Wahltag 15.09.2013</b>	a) Nach <b>18:00 Uhr:</b> Der Landeswahlleiter stellt auf Grund der <b>Ersten Schnellmeldung</b> die vorläufigen Ergebnisse für die Stimmkreise, für die Wahlkreise und für das Land zusammen b) Ca. <b>24:00 Uhr:</b> Der Landeswahlleiter unterrichtet die Öffentlichkeit über das vorläufige Gesamtergebnis (Wahlbeteiligung, Stimmenergebnisse, Sitzverteilung, Namen der Direktgewählten)	§ 58 LWO
Frühestens ab 17.09.2013	a) Der Landeswahlleiter stellt nach Eingang der Mitteilungen über die Stimmkreisergebnisse auf Grund der <b>Zweiten Schnellmeldung</b> das Gesamtwahlergebnis vorläufig fest b) Er gibt die vorläufigen Ergebnisse (Namen der auf Wahlkreislisten Gewählten) bekannt c) Der Landeswahlleiter prüft die Niederschriften der Stimmkreisausschüsse und stellt das endgültige Ergebnis nach Wahlkreisen zusammen d) Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses durch den Landeswahlausschuss e) Benachrichtigung der Gewählten durch den Landeswahlleiter f) Bekanntmachung des Wahlergebnisses, der Namen der Gewählten und der Listennachfolger durch den Landeswahlleiter	§ 65 Abs. 3 Satz 1 LWO   § 70 Abs. 1 LWO  Art. 39 bis 47 LWG, § 70 Abs. 2, 3 LWO  Art. 48 LWG  Art. 50 LWG, § 70 Abs. 4 LWO